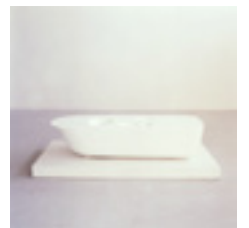


**MICHELIN KOBER • LAND IN SICHT • 2003**

Acrylgips, MDF, Lack • 160 × 110 × 60 cm

Auf der ozeanblau glänzenden Oberfläche des Objekts sind weiße Inseln zu erkennen. Es handelt sich um zwei Knie und eine Nase, wobei die Nase gerade soweit aus dem „Wasser“ herausragt, dass man sich vorstellen kann, der dazugehörige Körper atmete durch sie und könnte somit ewig in dieser Stellung verharren. Die glänzende Oberfläche lässt nicht nur die Inseln, sondern Betrachter und den gesamten Umraum des Objekts spiegeln.



MICHELIN KOBER • *EBBE* • 2002

Polyester, Lack, Holz • 160 x 60 x 60 cm

Der Innenraum einer Badewanne wird als Hülle in Polyester materialisiert. An der Oberfläche der Form sind schalenförmige Vertiefungen sichtbar, die den Schnittpunkt von Körper (Knie, Oberkörper und Fuß) und Wasser bezeichnen.



MICHELIN KOBER • *EBBE II* • 2002

Beton • 160 × 60 × 40 cm

Eine sitzende Wachsfigur (1 : 1 Abguß meines Körpers) wurde in eine handelsübliche Badewanne gesetzt, die daraufhin mit Beton ausgegossen wurde. Nach der Aushärtung des Betons wurden Wanne und Wachsfigur entfernt. Im übrig gebliebenen Betonvolumen ist der abwesende Körper mit all seinen menschlichen Verweisen (Körperform, Hautabdruck) sichtbar.



MICHELIN KOBER • *OHNE TITEL* • 2002  
Emmailleblech, Polyurethane • 110 x 40 x 35 cm



MICHELIN KOBER • *EBBE II* • 2002  
Waschbecken, Gips, Gummi • 100 × 40 × 30 cm